# Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens.

Von **Lad. Duda**, k. k. Gymnasial-Professor in Königgrätz (Böhmen).

(16. Fortsetzung und Schluss.)

## XVII. Corixides.

### Corixa Geoffroy.

*C. Geoffroyi* Leach. Ueberall verbreitet, in Teichen, Tümpeln und Wassergräben, besonders in solchen mit klarem Wasser.

*C. dentipes* Thom. Ich kenne diese Art bisher nur von Sobieslau und Neuhaus, wo sie unter anderen einzeln vorkommt; doch glaube ich, dass sie auch anderswo verbreitet ist, aber wegen grosser Aehnlichkeit mit der vorigen oft verwechselt wird.

*C. hieroglyphica* Duf. Um Prag nicht selten, auch in den Elbetümpeln bei Brandeis und Kostelec.

*C. Hellensi* Sahlb. Um Prag einzeln, nach Fieber (Sp. Cor. N. 27).

*C. Sahlbergi* Fieb. In Böhmen verbreitet nach Fieber (Sp. Cor. N. 24), mir bisher nicht vorgekommen.

*C. Linnei* Fieb. Ueberall verbreitet, doch nicht häufig.

*C. limitata* Fieb. Um Sobieslau und Königgrätz, ziemlich selten.

*C. semistriata* Fieb. Ueberall gemein.

*C. striata* Lin. Wohl überall verbreitet, doch nur einzeln in den Sammlungen, gewöhnlich falsch bestimmt.

*C. Fallenii* Fieb. Ueberall häufig, die gemeinste von allen Arten dieser Gattung.

*C. distincta* Fieb. Mit der vorigen, doch nicht so häufig.

*C. moesta* Fieb. Diese Art, welche selbst Fieber aus Böhmen nicht kannte, habe ich bisher nur in zwei Exemplaren bei Neuhaus gefunden.

*C. fossarum* Leach. Im ganzen Gebiete nicht selten.

*C. Scotii* (Fieb.) Sc. (?) Bei Königgrätz fand ich im heurigen Frühjahre ein Weibchen, welches mir nach der Beschreibung Puton's (Synopsis, pag. 232) zu dieser Art zu gehören scheint; doch kann ich es nicht mit aller Bestimmtheit behaupten, so lange ich kein Männchen zum Vergleiche habe.

*C. Fabricii* Fieb. Die typische Form dieser Art kenne ich bisher nur von Neuhaus; die bleiche *var.: nigrolineata* Fieb. ist dagegen mehr verbreitet, um Prag sogar gemein.

*C. praeusta* Fieb. Wie es scheint, ziemlich verbreitet, doch nicht gemein; ich kenne sie von Sobieslau, Neuhaus und Prag.

*C. concinna* Fieb. Bei Neuhaus in einem Torfteiche ein Exemplar gefunden; auch Fieber hatte diese Art aus Böhmen.

*C. cavifrons* Thoms. Diese alpine Art lebt in einigen Seen des Böhmerwaldes, wo sie schon von Kolenati beobachtet wurde (Fieber: Spec. Cor. N. 47 als *C. carinata* Sahlbg.).

### Cymatia Flor.

*C. Bonsdorffi* Sahlb. Nach Fieber in Böhmen selten, mir bisher nicht bekannt. (Sp. Cor. N. 50.)

*C. coleoptrata* Fab. Wohl überall, doch nicht gemein.

### Sigara Fab.

*S. minutissima* Lin. In Bächen und Flüssen, an seichten Ufern, überall verbreitet, stellenweise sehr häufig, wird aber wegen ihrer Kleinheit sehr leicht übersehen; die *var.: lemana* Fieb. ist mir noch nicht vorgekommen.

*S. Scholtzi* Fieb. Bei Neuhaus im Abflusse eines Teiches, selten.

---

## Addenda et Corrigenda.

Während des Druckes dieser Arbeit habe ich über mehrere seltene oder in unserem Faunengebiete interessantere Arten neue Erfahrungen gesammelt, auch einige neue Arten kennen gelernt, welche ich nun der Vollständigkeit wegen, nebst einigen Verbesserungen im vorliegenden Verzeichnisse, noch anführen will. Neu beobachtete Arten sind mit einem * bezeichnet.

*Psacasta exanthematica* Scop. Kommt auch bei Königgrätz vor, doch sehr selten.

*Ancyrosoma albolineatum* F., *Tholagmus flavolineatus* F., *Graphosoma semipunctatum* Fab. Für die Provenienz dieser drei südlichen Formen, die ich zum Theil nach fremden Angaben (D. T.) oder nach in fremden Sammlungen gesehenen Exemplaren angeführt habe, kann ich nicht einstehen und habe sie nur deswegen in mein Verzeichniss aufgenommen, weil ich auch andere, bisher nur aus den südlichen Ländern Europa's bekannte Arten hier selbst gesammelt habe.

*Cydnus nigrita* Fab. Falsch genannt als *C. nigrites* F.

*Sehirus biguttatus* L. Erhielt ich auch aus dem Riesengebirge (vom H. Leop. Patz).

*Aelia Klugi* Hahn. Sammelte ich in einigen Exemplaren bei Neuhaus (6—8), in einem sandigen Walde an Graswurzeln, neulichst auch bei Königgrätz auf den Böschungen der Festungswerke.

* *Neottiglossa leporina* H.-Sch. Habe ich bei Teplitz auf der Stephanshöhe gestreift (Anfang 8).

* *Carpocoris varius* Fab. Kommt um Prag vor; ich fand ein Exemplar dieser südlicheren Art bei der Revision meiner Vorräthe in einer Flasche unter mehreren *C. nigricornis* F. u. A., die ich vor einigen Jahren um Prag gesammelt hatte.

*Carpocoris nigricornis* Fab. Ist auch in kälteren Gegenden verbreitet; neulich bekam ich mehrere Exemplare aus dem Flussgebiete der Sazava; um Teplitz und Königgrätz ist sie nicht selten und kommt sogar bis unweit von Starkenbach vor, also im Vorgebirge der Riesengebirgskette.

* *Palomena viridissima*, var.: *simulans* Puton. Fand ich bei Königgrätz im Frühjahre, unter Moos überwinternd.

*Eurydema dominula* „Harris", soll heissen „Harrer"; der richtige Name dieser Art ist *E. Fieberi* Schum.

*Eurydema oleraceum* L. Von den von H. Dr. v. Horváth neulichst unterschiedenen Varietäten fand ich bisher: var. *consimile* H., *insidiosum* M. u. R., *triguttatum* H., *annulatum* Fall.

* *Berytus Signoreti* Fieb. Sammelte ich (7—8) bei Teplitz, auch erhielt ich ihn von Prag.

*Nysius jacobeae* Schill. Fand ich bei Wartenberg (30. Juli) an einem Feldraine. Der Satz „aus Neuhaus, 27. April von einem blühenden Pflaumenbaume abgeklopft" ist hier irrthümlich angeführt, und gehört zur folgenden Art.

*Nysius ericae* Schill. (= *helveticus* H.-Sch.) Kommt überall auf Haidekraut vor (6—8).

* *Cymus melanocephalus* Fieb. Um Neuhaus in feuchten Holzschlägen, auf *Juncus* nicht selten; ebenso bei Wartenberg (6—8).

*Geocoris dispar* W. Wahrscheinlich überall verbreitet, aber stets nur einzeln; ich fand ihn bei Neuhaus, Wartenberg, Königgrätz (7, 8).

*Plinthisus pusillus* Sch. Forma macroptera (= *P. latus* Reut.) Von dieser bisher nur in Finland beobachteten Form fand

ich ein Exemplar unter einer Menge von brachypteren Individuen, die ich bei Königgrätz unter angeschwemmtem Röhricht nach dem Frühjahrshochwasser sammelte.

*Ischnocoris punctulatus* Fieb. Bei Wartenberg und Neuhaus auf Haidekraut nicht gemein (6—8).

* *Macrodema micropterum* Curt. Fand ich unter Haidekraut bei Wartenberg und Neuhaus (7, 8) ziemlich häufig.

*Rhyparochromus hirsutus* Fieb. Bei Neuhaus an einem trockenen Waldrande unter *Thymus* nicht selten (6, 8).

* *Tropistethus holosericeus* Schltz. Bei Neuhaus und Königgrätz an trockenen Feldrainen unter *Thymus* und an Graswurzeln, einzeln (7—9); auch von Prag (H. Dr. v. Stein).

* *Acompus rufipes* Wolff. In den Festungswerken von Königgrätz, unter Weidengebüschen in lockerem Boden und unter abgefallenem Laube, einzeln.

* *Stygnocoris pygmaeus* Sahlbg. Auf und unter Haidekraut, bei Wartenberg und Neuhaus nicht selten; stets mit dem recht häufigen *St. pedestris* Fall. (6—9).

*Peritrechus geniculatus* Hahn. Bei Königgrätz und Teplitz einzeln (4—7).

*Drymus brunneus* Sahlb. Bei Königgrätz in Wäldern unter Moos nicht selten, auch im Winter.

* *Drymus pilicornis* M. u. R. Bei Neuhaus unter *Thymus* an einem Waldrande gefunden (1. September).

*Scolopostethus pictus* Schill. Bei Königgrätz in Anschwemmungen der Elbe stellenweise ungemein häufig.

*Scolopostethus affinis* Schill. Auf verschiedenen Labiaten, besonders auf *Mentha*- und *Nepeta*-Arten, im botanischen Garten des Königgrätzer Gymnasiums nicht selten; auch erhielt ich diese Art von Beneschau (5—9).

*Pyrrhocoris apterus* L. Forma macroptera. Habe ich auch aus der nächsten Umgebung von Königgrätz. (5).

*Dictyonota strichnocera* Fieb. Habe ich bei Teplitz auf der Stephanshöhe von *Spartium scoparium* abgeklopft (5. August).

*Monanthia ciliata* Fieb. Fand ich im Königgrätzer botanischen Garten auf *Ajuga genevensis* so häufig, dass diese Pflanze von den Nymphen dieser Art vollständig vernichtet wurde; alle benachbarten Labiaten waren frei von diesen Wanzen.

*Monanthia vesiculifera* Fieb. Kommt auch in den Anschwemmungen der Elbe nach Hochwasser vor, ist aber stets selten.

*Aradus dilatatus* Duf. Bei Tetschen gesammelt von H. Prof. J. Tesař.

*Gerris najas* De G. Um Königgrätz und weiter an der Elbe nicht selten.

*Gerris argentata* Schum. Bei Königgrätz selten.

*Nabis limbatus* Sahlb. Bei Königgrätz unter Gebüschen, an schattigen und feuchten Ufern, selten (6, 7); Neuhaus (9), in einem feuchten Walde einige Exemplare auf Gras.

*Nabis flavomarginatus* Sch. Um Königgrätz auf Wiesen einzeln (6, 7).

*Salda arenicola* Sch. Bei Neuhaus selten (8).

*Anthocoris confusus* Reut. Bei Königgrätz selten.

*Anthocoris limbatus* Fieb. Bei Königgrätz auf Weiden sehr selten (7, 8).

*Phytocoris pini* Kbm. Königgrätz (7) auf Fichten einzeln.

*Lygus cervinus* H.-Sch. Neuhaus (6—9) einzeln auf *Sorbus Aucuparia* und *Fraxinus*.

* *Lygus lucorum* Mey. Königgrätz (6, 7) an sandigen Flussufern, auf *Artemisia vulgaris* nicht häufig.

* *Halticus erythrocephalus* H.-Sch. Königgrätz (6) an schattigen Flussufern im Grase und, wie es scheint, besonders auf *Galium Cruciata*, selten.

*Euryopicoris nitidus* Mey. Königgrätz (7) einmal auf Wiesenpflanzen gestreift.

*Systellonotus triguttatus* L. Um Königgrätz auf trockenen Rasenplätzen und Böschungen der Festungswerke (6, 7) nicht selten; darunter auch einige ♀.

* *Dicyphus globulifer* Fall. Bei Königgrätz auf *Melandryum pratense* gestreift (6).

*Pithanus Märkeli* H.-Sch. Königgrätz an Feldrainen selten (6, 7).

*Orthotylus flavinervis* Kbm. Um Königgrätz auf Erlen (6, 7) gemein.

*Orthotylus virens* Fall. Königgrätz (6, 7) auf Weiden nicht selten.

* *Loxops coccinea* Mey. Auf *Fraxinus* bei Königgrätz und Neuhaus einzeln (6—9).

*Malacocoris chlorizans* Bl. Auf *Corylus Avellana* (6—8) überall verbreitet; bei Königgrätz auch auf *Prunus domestica* nicht selten.

*Byrsoptera rufifrons* Fall. Königgrätz (6) an Flussufern unter Gebüschen nicht selten.

*Phylus melanocephalus* L. Königgrätz (6, 7) auf Eichen einzeln.

*Brachyarthrum limitatum* Fieb. Neuhaus (8) von *Larix* abgeklopft.

*Psallus roseus* Fab. Königgrätz (6, 7) auf *Salix cinerea* nicht selten.

* *Psallus lepidus* Fieb. Königgrätz (6, 7) auf *Fraxinus* einzeln.

* *Psallus Scholtzii* Fieb. Königgrätz (6) auf Weiden sehr selten.

*Psallus betuleti* Fall. Königgrätz (6) auf Birken selten.

* *Atractotomus mali* Mey. Königgrätz (6, 7) auf Apfelbäumen nicht selten.

*Atractotomus parvulus* Reut. Königgrätz (6, 7) auf Fichten nicht selten.

* *Neocoris Bohemanni* Fall. Königgrätz (6, 7) an Flussufern, auf Weidengebüsch, sonst auch auf *Rumex* und *Artemisia*, ziemlich häufig.

*Campylomma verbasci* H.-Sch. Königgrätz (6) auf Apfelbäumen in Gärten nicht selten.

Die Zahl der in Böhmen bisher beobachteten Heteropteren ergibt sich aus der folgenden Uebersichts-Tabelle:

| | | | |
|---|---|---|---|
| | A. Geocorisae. | | |
| I. | Pentatomides . | 68 | Arten |
| II. | Coreides . . . | 27 | „ |
| III. | Berytides . . | 8 | „ |
| IV. | Lygaeides . . | 77 | „ |
| V. | Tingidides . . | 47 | „ |
| VI. | Phymatides . . | 1 | Art |
| VII. | Aradides . . | 7 | Arten |
| VIII. | Hebrides . . . | 2 | „ |
| IX. | Hydrometrides . | 14 | „ |
| X. | Reduvides . . | 20 | „ |
| XI. | Saldides . . | 10 | Arten |
| XII. | Anthocorides . | 24 | „ |
| XIII. | Capsides . . | 162 | „ |
| | B. Hydrocorisae. | | |
| XIV. | Naucorides . . | 1 | Art |
| XV. | Nepides . . . | 2 | Arten |
| XVI. | Notonectides . | 3 | „ |
| XVII. | Corisides . . | 22 | „ |
| | Zusammen . | 495 | Arten, |

wovon 4 zweifelhaft sind.